DER SKYLINE EXPRESS

Ihr Magazin für Logistik, Luft- und Seefracht.
Ausgabe 5, 7/18

WIR BRINGEN IHRE FRACHT SICHER IN DEN HAFEN.

Entspannen Sie sich über den Sommer, wir kümmern uns um den Rest.

3 „GUANXI“ - DIE UNBEKANNTE VERBINDUNG
Netzwerken im Reich der Mitte.

4 MEER WISSEN!
Entwicklungen, Neuerungen und Wissenswertes in der Seefracht.

9 KOLLEGEN AUF 4 PFOTEN!
Skyline Express hat ganz besondere Mitarbeiter im Büro.

SOMMER, SONNE, STRAND – UND VIEL ZU TUN!

Was ist so los bei „Skyline Express“ in der Sommerzeit?

Liebe Geschäftspartner, Kunden und Freunde! Jetzt im Sommer möchte man am liebsten einfach nur das gute Wetter genießen und am Strand liegen. Aber gerade jetzt gibt es viel zu tun bei Skyline Express, denn unsere Branche steht niemals still.

Deswegen pflegen wir stets unsere Kontakte mit Geschäftpartnern auf der ganzen Welt. Gerade im asiatischen Raum ist dies besonders wichtig, dort gibt es einige wichtige Regeln.

Die Seefahrts-Branche entwickelt sich immer weiter, die Footballmannschaft The White Hawks steckt mitten in ihrer Spielsaison und unsere Mitarbeiter sind viel unterwegs auf Geschäftsreisen. Der alltägliche Wahnsinn im Büro kann natürlich auch nicht warten. Gut, dass wir da vierbeinige Helfer haben, die die Laune heben.

Direkt zu Beginn der Sommerzeit waren wir zu Besuch in Hamburg. Jeder kennt den Hamburger Hafen – aus eigener Erfahrung, durch Besuche in der Stadt und auch durch viele historische Geschehnisse. Die Geschichte des Hafens aufzuarbeiten macht viel Spaß und das haben wir – sehr konzentriert aufs Wesentliche – gemacht.

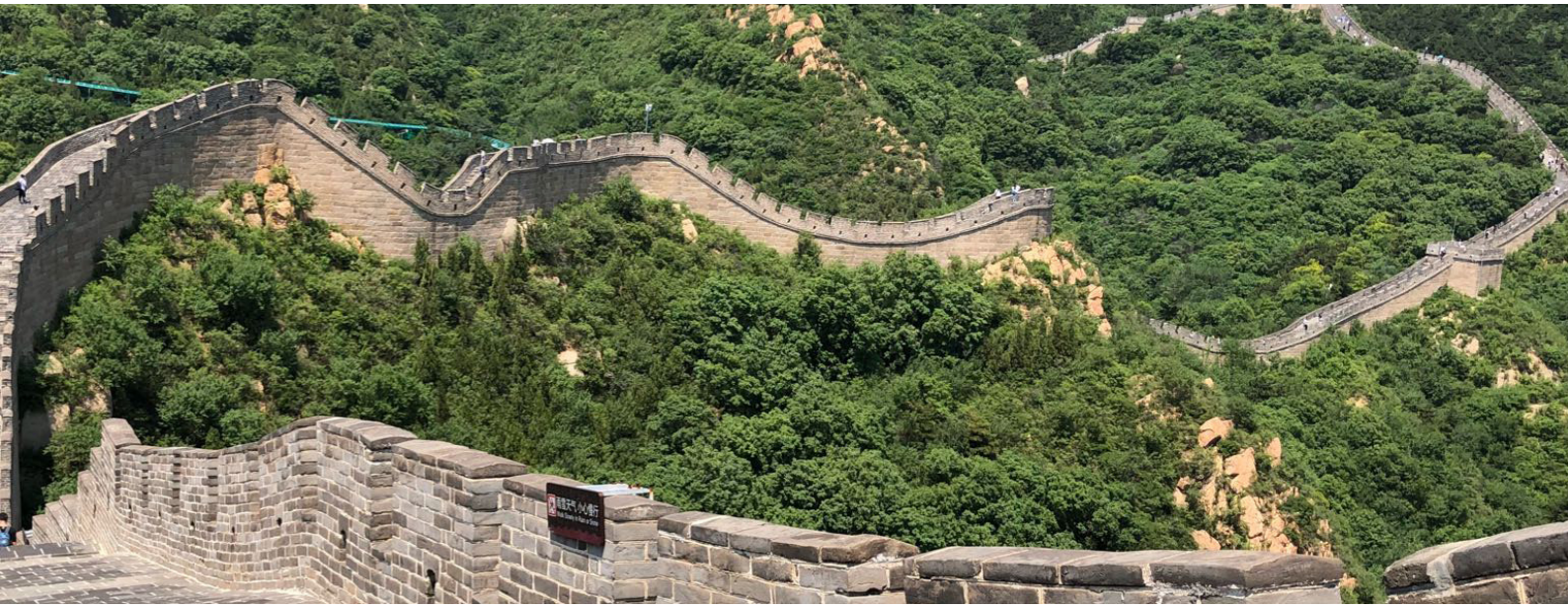
In diesem Zusammenhang möchten wir zum Ende des Jahres hin gerne mit einer begrenzten Anzahl unserer Kunden mal eine Hafenbesichtigung organisieren. Interessenten können sich jederzeit im Vorfeld melden, aber Zusagen können wir erst nach weiterer Planung machen. Fest steht, es wird ein hoch interessanter Tag – ca. zur Hälfte fachlich bezogen mit Rundfahrten und Besichtigungen und zur anderen Hälfte mit Zeit zur freien Verfügung.

Aber jetzt erstmal viel Spaß beim Lesen, Rätseln und Gewinnen!

Ihr Team des Skyline Express!

„GUANXI“ – DIE UNBEKANNTE VERBINDUNG

Netzwerken im Reich der Mitte.



Seit rund 30 Jahren sprechen wir in Europa vom „Netzwerken“. Was bei uns bedeutet: es gibt geschäftliche Bindungen zu anderen Unternehmen, man baut diese aus und verknüpft darüber neue Kontakte zu deren Partnern. Ganz anders sieht die Welt in Asien aus.

In China ist „Guanxi“ die Währung, mit der Geschäfte gemacht werden. Zum Teil aus jahrzehntelangen Beziehungen, seien sie familiär, nachbarschaftlich oder geschäftlich: **„Guanxi“ ist die Eintrittskarte für Kontakte.** Es ist ein vielschichtiges Wort. In hiesigen Wörterbüchern ist es mit Verbindung oder Beziehung übersetzt. Aber es bedeutet viel mehr: Vertrauen und Verhandlungsbereitschaft. Denn oft ist das gesprochene Wort viel wichtiger als der geschriebene Vertrag, wenn es gilt, kurzfristig Lösungen im Sinne des Geschäftspartners zu schaffen.

Guanxi-Beziehungen basieren, anders als bei uns, nicht auf Verbindungen zwischen Personengruppen oder Institutionen, sondern immer auf Beziehungen zwischen einzelnen Personen. „Wir kennen es alle“, so Volker Sim von Skyline Express, „wenn wir aus einem eigentlich guten Gespräch kommen und auch alle anwesenden Partner fleißig genickt haben, und am Ende des Tages ist dann doch nichts passiert – in diesen Fällen hat es meist genau daran gemangelt: am „Guanxi“.

In Asien dauere es hingegen wesentlich länger als in Europa, bis man eine annähernd bedeutsame Geschäftsbeziehung aufgebaut habe. „Bis wir ’Langnasen’ es schaffen, ein wirkliches Vertrauensverhältnis zu asiatischen Geschäftspartnern aufzubauen, müssen wir uns wirklich mehrfach auf Dauer beweisen!“ Und zwar immer mit Ehre, Anstand, Achtung und Respekt, so Volker Sim.

„Unsere Geschäftspartner in Asien sind uns über viele Jahre persönlich bekannt.“ Skyline habe, so Sim, von allen persönlichen Ansprechpartnern die Mobilrufnummern zur Hand, wenn Skyline-Kunden mal vor Ort ein Problem hätten oder Hilfe brauchen. **„Dies ist ein enormer Unterschied zwischen uns, Ihrem lokalen Logistikpartner vor Ort, gegenüber den großen, oft so günstig erscheinenden Konzernspediteuren.“**

MEER WISSEN!

Entwicklungen, Neuerungen und Wissenswertes in der Seefracht.

Die Handelsschifffahrt Binnen und See befindet sich schon seit Jahren in schwierigem Fahrwasser. Gerade in der Seeschifffahrt gibt es Überkapazitäten durch nicht vom Markt genommene ältere Schiffe und durch vor Jahren bestellte Neubauten, die jetzt die Werften verlassen. Sie vergrößern das Kapazitätswachstum weit über die Nachfrage hinaus. Nach Angabe vom Branchen-Newsletter „Alphaliner“ wird die weltweite Containerschiff-Flotte in 2018 um 5,6 Prozent wachsen, nach 1,8 Prozent in 2016 und 3,7 Prozent in 2017. Dabei soll der Januar 2018 ein Rekordmonat gewesen sein: Allein sieben besonders große Super-Frachter mit Kapazitäten zwischen 19.000 und 21.000 Standard 20-Fuß-Containern (TEU) seien vom Stapel gelaufen, so Brancheninsider.

Die Frachtnachfrage stieg dennoch an. Der weltweite Containerumschlag legte laut Alphaliner allein im letzten Jahr um 6,5 Prozent zu: Damit ist ein Sechs-Jahres-Hoch erreicht. Für das laufende Jahr wird mit einem Zuwachs von mindestens fünf Prozentpunkten gerechnet.

Überkapazität beflügelt Innovationen

Die Reedereien sind somit weiter unter Druck und sie entwickeln neue Ideen, die uns als Kunden echten Mehrwert bieten, berichtet Volker Sim von Skyline Express. So kündigte der deutsche Branchenprimus Hapag-Lloyd unlängst an, das Angebot aufzuschlüsseln: Anstatt der bekannten festen Tarife innerhalb einer definierten Laufzeit soll es künftig möglich sein, sogenannte **„Premium-Container“** zu buchen, vergleichbar mit der Express-Zustellung im Paketsektor: den größten Teil des Zustellweges werden die Waren gemeinsam befördert, aber bei der Anlieferung in den Verteilzentren und bei der Zustellung erfahren sie eine zeitsparende Sonderabfertigung.

Die Erste-Klasse-Container sollen am Terminal bevorzugt abgefertigt werden, wer bereit ist, eine Prämie zu bezahlen, bekommt die Ware schneller ans Ziel als beim Standardversand. „Wir wollten das Projekt noch in diesem Jahr projektieren“, so Vertriebsvorstand Thorsten Haeser von Hapag-Lloyd kürzlich im Pressegespräch. Prädestiniert seien besonders Frachten im Transpazifikverkehr, bei Kunden der Automobilwirtschaft, sowie bei Frigo-Frachten, aber auch andere zeitkritische Sendungen könnten somit aufgewertet werden.

Die Laufzeitverkürzung soll, ähnlich zu Paketdienstleistern im Warenversand auf dem Landweg, durch eine späte Anlieferung der Premium-Container am Ausgangsterminal, die Verstauung ganz oben an Deck des Frachters und daraus resultierend einer frühzeitigen Löschung am Zielhafen ermöglicht werden. „Bei einer normalen Zeit zum Beladen und Löschen von jeweils bis zu drei Tagen ergibt sich eine Laufzeitverkürzung von bis zu sechs Tagen“, so Rolf Habben Jansen, Vorstandschef und Ideenlieferant von Hapag-LLoyd.

Ferngesteuerte Schlepper, menschenleere Brücke?

ECDIS-Monitore mit amtlichen Seekarten, GPS, Radar, Rundumkameras gehören zur Standardausrüstung eines jeden hochseetauglichen Schiffs. Heute verknüpft noch der Kapitän alle angezeigten Informationen, künftig soll dies ferngesteuert oder gänzlich autonom erfolgen. Diverse Firmen forschen und entwickeln zu dem Thema.
Weniger Personalkosten und das eingesparte Deckshaus mit reduziertem Treibstoffverbrauch sind nur zwei der Argumente der Entwickler: „Wenn Drohnen im Irak oder in Afghanistan von Ramstein in Rheinland-Pfalz aus gesteuert werden können, wieso sollten Schiffe nicht ferngesteuert über die Weltmeere schippern?“
Doch den engagierten Forschern stehen viele Skeptiker gegenüber: „Autonome Schiffe bräuchten eine komplette zweite Antriebseinheit als Ersatzsystem“, denn dort könne niemand mal eben den Maschinenschaden notdürftig reparieren, so dass das Schiff sicher den nächsten Hafen erreichen kann. Und einen Containerriesen über den Nordatlantik zu steuern sei das eine, aber im Ärmelkanal oder der viel befahrenen Deutschen Bucht etwas ganz anderes. Und wie sollen die Lotsen in der Elbe übernehmen, wenn es keine Brücke, kein Steuerhaus mehr gibt?
In der norwegischen Hauptstadt Oslo sitzt der Schlepperkapitän bereits in der Büroetage des Tug-Dienstleisters Svitzer. Gemeinsam mit Rolls Royce wurde der Leitstand geplant, 35 Monitore zeigen eine komplette Rundumsicht und alle notwendigen Informationen. Bislang noch rein virtuell, kein Schiff im Hafen folgt seinen Befehlen. Noch nicht...

Luftfracht versus Seefracht

Waren auf dem Seeweg zu transportieren ist weiterhin der günstigste und beliebteste Weg. „Laut dem statistischen Bundesamt legte der Güterumschlag der Seeschifffahrt um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu“, berichtet Volker Sim von *Skyline Express*. Insgesamt seien im vergangenen Jahr 299,5 Millionen Tonnen Güter in den deutschen Seehäfen umgeschlagen worden, wobei der Containerumschlag aber leicht abgenommen habe: „Er lag 2017 bei 15,1 Millionen TEU, eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 0,5 Prozent.“ An der Spitze im Containerverkehr mit deutschen Seehäfen lag mit Abstand China (3,1 Millionen TEU) vor den USA (1,4 Millionen TEU) und Russland (0,7 Millionen TEU).

Einen deutlicheren Anstieg der Frachtmengen hat die Luftfracht in Deutschland zu verzeichnen: „4,9 Millionen Tonnen wurden transportiert, ein sattes Plus von 6,7 Prozent“, so Sim.
„Neue Express-Dienste im Containerbereich werden künftig kurze Laufzeiten mit günstigen Frachkosten verbinden“ ist sich der Skyline-Geschäftsfüher sicher. „mehrere Reedereien arbeiten an neuen Angeboten.“ Beispielsweise biete APL mit dem Eagle-Express-Dienst eine Laufzeit von elf Tagen zwischen Shanghai und Los Angeles inklusive einer kurzen Durchlaufzeit im Zielhafen.
APL will den Dienst im Juli starten.

BORN TO WIN!

Die Footballmannschaft The White Hawks aus Kachtenhausen steckt mitten in der Saison.

Sommer 2018. Wir befinden uns mitten in der Saison **eines der spannendsten Projekte in der lippischen Sportszene.** Seit diesem Jahr ist der TuS Kachtenhausen White Hawks in den Ligabetrieb gestartet. Nun gibt es ein Senior-Team und ein U19-Team. Das alleine war nur zu schaffen, weil das Interesse an American Football in Lippe stetig wächst.

Am 09.06.2018 waren die White Hawks wieder auf Punktejagd. Bei bestem Wetter spielte das Senior-Team gegen die Herne Black Barons. 45 junge Männer waren auf dem Spielfeld voll im Einsatz. Jede Mannschaft hatte das Ziel fest im Blick. Es war die bisher beste Saisonleistung und es gab enorm viel Lob und Applaus von den Zuschauern. So etwas erlebt man nur beim American Football. Selbst von den Gegnern, welche Meister und Tabellenführer zur Zeit sind, hieß es: „Das war unser schwerstes Spiel dieser Saison."

Noch wartet das Team auf den ersten siegreichen Erfolg in der NRW-Liga, doch der wird wahrscheinlich nicht lange auf sich warten lassen bei dem taktischen Training und dem großartigen Teamgeist. Die Niederlagenserie ist auch für Trainer André Bauch kein Grund Trübsal zu blasen. „Wir haben viele Anfänger in unseren Reihen. Wir müssen erst mal lernen", erklärt der Coach.

Sechs weitere Spiele stehen in diesem Jahr noch an. Jeder ist herzlich eingeladen bei dem bunten Treiben dabei zu sein und ein Teil von der Faszination American Football zu werden. „Skyline Express ist auf jeden Fall dabei und steht anfeuernd hinter den White Hawks", so Volker Sim, CEO von Skyline Express und Hauptsponsor der Falken.

THE WHITE HAWKS AUF PUNKTEJAGD!

AM	TAG	BEGINN	TEAM	GEGNER
07.07.	SA	15.00	Senior	Rheine Raptors
01.09.	SA	11.00	U19	Recklinghausen Chargers
22.09.*	SA	15.00	Senior	Platzierungsspiel
23.09.	SO	11.00	U19	SG Rebels Seahawks
30.09.*	SO	11.00	U19	SG Aces / Mustangs Hamm
06.10.	SA	15.00	Senior	Platzierungsspiel

www.the-white-hawks.de

* Heimspiel

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE...

Kirstin Handlanger ist nicht nur in ihrem Bereich der Luftfracht tätig.

Der Spagat zwischen operativen und administrativen Aufgaben gehört zum Alltag der 34-jährigen Kirstin Handlanger. Seit 2009 ist sie ein Teil des Luftfracht-Teams bei Skyline Express. In der Abteilung Luftfracht erstellt sie Angebote, berät Kunden in Zollbelangen und kümmert sich um die Abfertigung von Luftfrachtsendungen aller Art. Auch außergewöhnliche Sendungen, wie beispielweise wertvolle Oldtimer, werden von ihr betreut.

Zudem ist Kirsten Handlanger seit 2013 **für die unternehmensinterne EDV verantwortlich und kümmert sich sowohl um die Durchführung von Software-Updates oder betreut größere Projekte** wie zum Beispiel die Implementierung neuer Softwarelösungen. „Das war eine große Herausforderung für mich, der ich mich gern gestellt habe. Ich war immer schon sehr technikinteressiert und bin dankbar, dass man mir hier im Unternehmen die Möglichkeit gegeben hat, mich in diese Richtung weiterzuentwickeln.“
Zusätzlich ist sie die Ansprechpartnerin, wenn es um die Organisation von Mitarbeiterschulungen geht.

Aufmerksam auf Skyline Express wurde Kirstin über eine Stellenanzeige. Während ihres Betriebswirtschaftsstudiums mit dem Schwerpunkt mittelständische Wirtschaft, suchte sie zunächst nach eine Teilzeitbeschäftigung. **„Noch während des Vorstellungsgesprächs war mir klar, dass ich unbedingt in diesem Unternehmen arbeiten möchte.** Die umfangreichen Aufgaben und die Arbeitsatmosphäre haben mich sofort begeistert, sodass ich kurzerhand das Angebot einer Vollzeitbeschäftigung zugesagt und mein Studium berufsbegleitend abgeschlossen habe“, erzählt Handlanger lächelnd.
In der Bachelor-Thesis hat sie sich mit den Änderungen der Umsatzbesteuerung im (grenzüberschreitenden) Güterverkehr im Jahre 2010 beschäftigt, welche zum damaligen Zeitpunkt eine hohe Relevanz im Unternehmen darstellten.

Als Ausgleich zu diesem vielseitigen und aufregenden Job, verbringt die junge Frau in ihrer Freizeit gern viel Zeit in der Natur.
„Bei ausgedehnten Wanderungen mit Bassethündin Lilo oder aber bei einem Ausritt durch die herrliche Landschaft des Teutoburger Waldes kann ich nach einem turbulenten Arbeitstag wunderbar entspannen.“

FEUCHTFRÖHLICH – HAMBURGER HAFENFEST

von Links nach Rechts: Ralf Neuschl, Ulrich Buchholz, Michaela Bergmann, Volker Sim

Skyline Express zu Gast beim größten Hafenfest der Welt. Ein ereignisreicher Tag auf Einladung der HHLA.

Es ist das weltweit größte Hafenfest, in einem der weltweit bedeutendsten Seehäfen. Auf Einladung der Hamburger Hafen- und Logistik AG (HHLA) war Skyline kürzlich zu Gast beim Hamburger Hafengeburtstag – und das in exponierter Position: „Wir durften exklusiv auf einem der Hafenkäne der HHLA mitfahren,welcher 76 Meter hoch ist. Über die Elbe, an den Landungsbrücken vorbei.“ Das sei ein sehr berührendes Erlebnis gewesen, so Volker Sim, Geschäftsführer und Seefracht-Experte von Skyline Express.

Insgesamt waren rund 600 Schiffe, vom Windjammer bis zur Barkasse, an der Parade beteiligt. **Sie geht zurück auf ein historisches Datum:** Am 7. Mai 1189 soll Kaiser Friedrich Barbarossa den Hamburgern einen Freibrief ausgestellt haben, der den Binnenschiffern an der Elbe einen zollfreien Zugang zur Nordsee gewährt – die Geburtsstunde des Hamburger Hafens. Eigentlich im Hinterland gelegen, wurde Hamburg damit quasi über Nacht zum Seehafen an der Nordsee.

Heute ist Hamburg der größte Seehafen Deutschland und nach Rotterdam und Antwerpen der drittgrößte in Europa. Er ist die Verbindung zu 900 Häfen in 170 Ländern. Duch den Hafen-Hinterlandverkehr via Schiene oder Straße ist er inzwischen auch der zweitgrößte Binnenhafen unseres Landes.

„Das war ein einmaliges Erlebnis, den Hafengeburtstag aus der Perspektive des riesigen Schwimmkrans erleben zu können. Darüber hinaus haben wir interessante Gespräche für neue Geschäftsbeziehungen geführt – einfach ein sehr gelungener Tag“, resümiert Volker Sim.

KOLLEGEN AUF 4 PFOTEN!

Skyline Express hat ganz besondere Mitarbeiter im Büro.

Ronja, Sammy, Kingston, Lilo, Lima, Sam und Boomer – diese Kollegen gehen nicht ans Telefon und beantworten auch keine E-Mails. Anweisungen befolgen sie zwar, aber nur durch gutes Zureden. Arbeiten? Das ist so gar nicht ihr Ding. Lieber legen sie sich unter den Schreibtisch und dösen ein wenig vor sich hin. Trotzdem finden die meisten Mitarbeiter sie süß, bleiben zwischendurch kurz bei ihnen stehen und streicheln ihre Köpfe.

In vielen Betrieben in Deutschland sind die „vierbeinigen Begleiter“ schon zum Inventar geworden und sind nicht mehr wegzudenken. Schnell wird ein Körbchen unter dem Schreibtisch verstaut und in der Pause gehen die Mitarbeiter mit ihren Lieblingen zum Gassi nach draußen. Einigen Chefs gefällt dieses Verhalten gar nicht, sie halten es für Ablenkung bei der Arbeit. Volker Sim, CEO von Skyline Express sieht das ganz anders: **„Hunde sind unsere besten Freunde, loyale und treue Weggefährten. Sie tragen in unserem Unternehmen zur Entspannung bei.“**

Dies ist sogar schon mehrfach wissenschaftlich untersucht worden. **Der „Job“ von Hunden im Büro ist nicht nur die Entspannung in Stresssituationen, sondern sie fördern sogar die Gesundheit der Mitarbeiter.** Die notwendigen Spaziergänge zwischendurch sorgen für regelmäßige Pausen und Bewegung an der frischen Luft.

Auch eine kurze Spielpause kann helfen, Anspannung im Job abzubauen. **Somit profitieren auch die Chefs der Unternehmen, denn es kommt zu weniger Fehltagen durch Krankheiten, Einsparung von Krankenkosten, weniger Burnout-Gefahren und vor allem besserer Laune der Mitarbeiter.** Natürlich ist es wichtig, dass ein Hund für das Büro tauglich ist. Das heißt zum Beispiel er sollte seine Grenzen kennen und kein „Kläffer“ sein.

So profitiert auch Skyline Express von diesen Vorteilen. „Die Hunde gehören hier fest zum Team, das war schon immer so.“, erklärt Sim. Vom Welpen bis zum „alten Hasen“ Ronja mit ihren 17 Jahren ist hier alles vertreten. Die Mitarbeiterin Annika Schlüter zum Beispiel -konnte sich ihren Traum vom eigenen Hund nur erfüllen, weil ihr Kingston bei der Arbeit willkommen ist. Nach dem Feierabend gehen die Mitarbeiter gerne noch eine Runde zusammen spazieren.

Allerdings profitieren auch die Hunde von einem gemeinsamen Arbeitstag. Sie müssen nicht alleine zuhause oder in einer Hundepension auf Frauchen oder Herrchen warten. Durch die Pausen im Büro bekommen die Hunde ihre benötigte Bewegung und treffen zusätzlich noch jeden Tag andere Hunde, was ihr Sozialverhalten fördert und gute Laune beim Spielen bringt.

Auch die Mitarbeiter ohne Hund fühlen sich im Büro nicht gestört. Sie empfinden die Anwesenheit der Tiere eher als beruhigend und freuen sich über die Fellnasen, die schon die ein oder andere lustige Aktion im Büro veranstaltet haben. Der Stimmung im Büro scheinen die Hunde gut zu tun und vielleicht kommt demnächst noch der ein oder andere „vierbeinige Kollege“ dazu.

„Gelesen und für gut befunden.“
Leo Lanzarote,
Bürohund bei Contact1.de

VIVA MEXICO mit Deniz...

Nach Terminabstimmungen mit unseren Partnern und direkten Kunden vor Ort, stand die Reise nach Mexico an. Von vielen Außenstehenden, Freunden oder der Familie werden solche Geschäftsreisen oftmals mit Urlaub verwechselt. Die meisten denken, wenn sie Mexico hören, an: Cancun, Sonne, Meer, Sand.

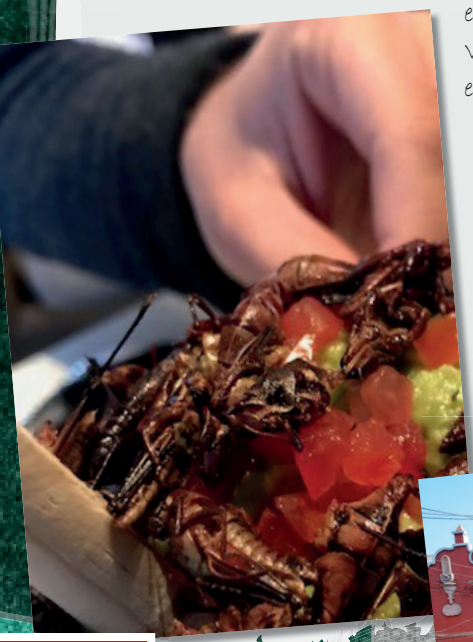
Doch die Realität sieht anders aus: Zeitdruck, Meetings, Ein- und Auschecken in den Hotels und Standortwechsel. Der Koffer ist kaum geöffnet, da packt man schon wieder alles zusammen.

Kaum angekommen am Flughafen in Mexico City werde ich herzlich von unserem Partner empfangen. Und schon geht es ab ins Office mitten in der Stadt, freudig sieht man viele Gesichter die man schon kennt, aber auch einige neue. Hier werden nochmal alle positiven, aber auch negativen Punkte angesprochen und mögliche Änderungen/Verbesserungen durchgespielt, alles für den zufriedenen Versender in Deutschland und Empfänger in Mexico. Der weitere Ablauf des Kundentermins wird geplant.

Endlich habe ich kurz Zeit um in mein Hotel einzuchecken, den Koffer abzulegen und mich kurz frisch zu machen. Dann geht's auch gleich zum Kundentermin. Auf dem Weg kurzer Zwischenstopp für kalte Getränke. Es ist Anfang März und es sind schon ca. 28 Grad. Mein Partner fragt mich nach Kaffee oder Tequila?
Ich denke mir andere Länder, andere Sitten: „Tequila por favour."
Wir sitzen und schnacken über Europa, Mexico und die USA. Schön, dass man weltweit seine guten und langfristigen Partner hat und diese irgendwann zu Freunden werden.

Und so besuchen wir einen Kunden nach dem anderen. Mein Ziel ist es dem Endkunden das Gefühl zu geben: „Wir sind da!"
Wir sind nicht nur Theoretiker, die vor dem Schreibtisch sitzen und versuchen alles zu planen, sondern wir gehen auf die Bedürfnisse, Anforderungen des Versenders, aber auch des Empfängers ein, um am Ende zufriedene Kunden zu haben.

Am Ende eines langen Tages voller Meetings, gehen wir zusammen mit unserem Partner und Kunden zum Essen, natürlich Mexikanisch. Es ist kein offizielles Abendessen, eher eine Runde zwischen Freunden. Dadurch bekommen wir alle ein besseres, gegenseitiges Verständnis. Wie lebt und arbeitet der Mexikaner? Wie ist die Politik im Lande? Was gibt es für Gesetze? Jetzt habe ich ein viel besseres Bild von Mexiko abseits des Tourismus.



Am späten Abend geht es wieder zurück zum Hotel. Ich bereite mich auf den nächsten Tag vor, packe meine Koffer, denn kaum angekommen muss ich am nächsten Morgen schon wieder auschecken. Es geht weiter nach Monterrey, nördlich von Mexico.
Und dort geht es wieder von vorne los...

RÄTSELSPASS!

Wie hoch ist der Schwimmkran der HHLA, der beim Hamburger Hafenfest dabei war?

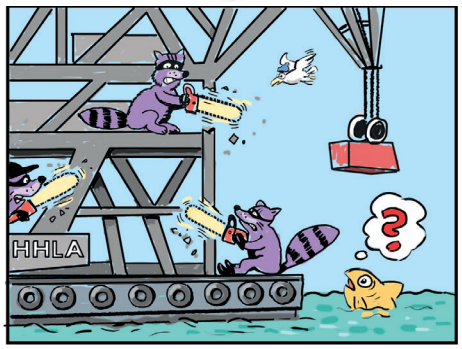
Ihre Lösung *

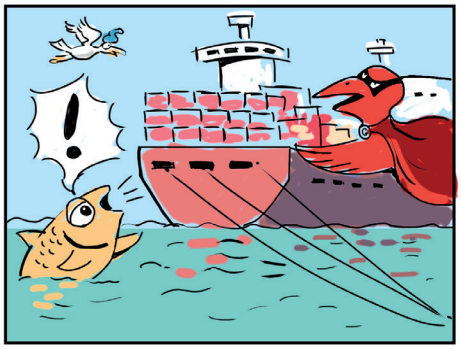
* Mit dem Einsenden des Lösungswortes über www.skyline-express.de/gewinnspiel.html nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss: 15.08.2018

GEWINNEN SIE EINEN LIEGESTUHL!

1: Der große Hafengeburtstag in Hamburg steht an. Alle Besucher freuen sich sehr auf das Fest, es ist immer ein tolles Spektakel. Besonders der große Schwimmkran der HHLA lockt viele Besucher an.

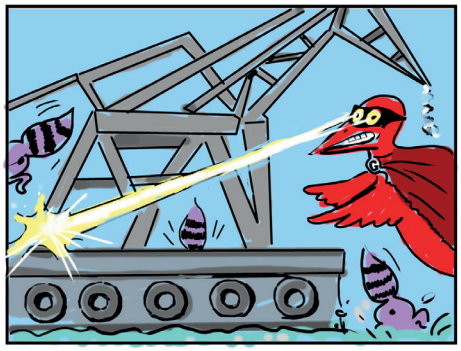
2: Aber leider wollen die drei Waschbären das Fest sabotieren. Sie zersägen Teile des Schwimmkrans. Jedoch bleibt dies nicht unbeobachtet...





3: Gooseman hilft gerade dabei Container von Skyline Express auf ein Schiff zu verladen, als ein Fisch ihm die Tat der Waschbären erzählt. Schnell macht er sich auf den Weg.

4: Er kommt in letzter Sekunde! Der Schwimmkran ist kurz vor dem Einsturz. Schnell setzt er seinen Laserblick ein und schweißt die kaputten Teile zusammen.



5: Die Leute am Hafen jubeln laut und sind glücklich.
Dank Gooseman ist das Fest gerettet, jetzt kann gefeiert werden!!!

skyline express
worldwide logistics

IMPRESSUM

Herausgeber:
Skyline Express International GmbH
Im Seelenkamp 23-25, 32791 Lage
Telefon: +49 5232 9997-00
Fax: +49 5232 9997-159
E-Mail: info@skyline-express.de
Internet: www.skyline-express.de
Geschäftsführer / C.E.O.: Volker Sim
UstIDNr. / VAT Number: DE812937775
Eingetragen im Handelsregister
beim Amtsgericht Lemgo, HRB 4674

Produktion:
contact1.de - Agentur fuer Ideen GmbH
Allee 11, 32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231 56986 17
Fax: +49 (0) 5231 56986 21
Email: info@contact1.de
Internet: www.contact1.de

Druck:
Druckerei Zimmer GmbH
Graffeler Berg 31, 33142 Büren
Telefon: +49 (0) 2955 74745 0
Fax: +49 (0)2955 74745 29
Email: info@druckerei-zimmer.de
Internet: www.zimmer-druck.de

Auflage:
2450

Abmeldung:
abmeldung-skylinekurier@skyline-express.de